

SAILGP INKLUSIV 2026 · SASSNITZ · 18.–20. AUGUST

Neben den schnellsten Booten der Welt: In Sassnitz segeln Menschen mit und ohne Behinderung dieselbe Regatta

SailGP Inklusiv 2026: Inklusive Regatta vom 18. bis 20. August, Regattabegleitfahrten für rollstuhlfahrende Gäste vom 18. bis 23. August · Fünf Segelvereine richten aus, gemeinsam mit dem Germany SailGP Team presented by Deutsche Bank · Schirmherrschaft: Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport MV

Hamburg/Sassnitz, 5. August 2026



Siegerehrung der inklusiven Segelregatta 2025 in der Team Base des Germany SailGP Teams – mit Ministerin Stefanie Drese, Sebastian Vettel, dem Germany SailGP Team sowie den Siegerinnen und Siegern. Foto: SailGP/Felix Diemer

Auf der einen Seite der Regattabahn fliegen F50-Katamarane mit über 100 km/h übers Wasser – die schnellsten Segelboote der Welt. Wenige hundert Meter weiter geht ein Segler mit Behinderung über einen eigens aufgebauten barrierefreien Steg an Bord seines Regattaboots und startet in eine internationale Regatta. Gleiches Revier, gleiche Woche, dasselbe Wasser.

Vom 18. bis 20. August 2026 wird im Stadthafen Sassnitz zum zweiten Mal die inklusive Regatta parallel zum ROCKWOOL Germany Sail Grand Prix ausgetragen – als 2. Spieltag des Heinz-Kettler-Deutschland-Cups, der ersten und einzigen nationalen inklusiven Regattaserie Deutschlands, die 2026 in ihre vierte Saison geht und im September mit einem Spieltag in Belgien erstmals international wird. 16 Crews aus vier Nationen gehen an den Start, gesegelt wird täglich von etwa 10:00 bis 17:00 Uhr. Ausrichter sind fünf Segelvereine gemeinsam mit dem Germany SailGP Team presented by Deutsche Bank.

Wer hier segelt

Siggi Mainka, Paralympics-Goldmedaillengewinner, geht in Sassnitz an den Start. Mainka verlor mit 18 Jahren nach einem Unfall beide Beine oberhalb der Knie. 2008 gewann er in Peking im Sonar Paralympics-Gold, 2012 in London Silber. Er ist einer der erfolgreichsten deutschen Segler überhaupt – und segelt heute in einer Regattaserie, in der Behinderung keine eigene Klasse begründet.

Sportlich ist das Feld hochkarätig besetzt. Am Start sind Hans Nee und Calle Sibbert, Vize-Europameister 2026 im inklusiven Segeln, sowie Dirk Thalheim und Stephanie Brix, Drittplatzierte der Para-Europameisterschaft 2026.

Sophia ist zehn Jahre alt und sehbehindert. Ihre erste Segelstunde hatte sie im Mai 2025 – an der Seite von Susann Beucke, Olympia-Silbermedaillengewinnerin von Tokio. Seitdem trainiert sie im Heinz Kettler Inclusive Youth Sailing Team Germany auf der Hamburger Außenalster. Sassnitz ist eine ihrer Stationen in dieser Saison. Vom Helga Cup über den Deutschland Cup bis zum SailGP: Sophia segelt Regatten.

„Ich freue mich riesig darauf, auf der Ostsee zu segeln – und hoffe natürlich auf richtig viel Wind!“, sagt Sophia.

Ihre Eltern ergänzen: „Dass Sophia gemeinsam mit erfahrenen und erfolgreichen Seglerinnen und Seglern auf dem Wasser stehen darf, macht uns unglaublich stolz. Wir wünschen uns, dass man nicht über Behinderungen sprechen muss, sondern den Menschen mit seinen Fähigkeiten, seiner Leidenschaft und seinem Potenzial sieht. Genau das erlebt Sophia beim Segeln.“

Zwischen diesen beiden liegt der ganze Bogen dieses Sports – und beide segeln gleichberechtigt mit allen anderen, in denselben Booten und nach denselben Regeln.

Sport auf Augenhöhe, ohne Sonderprogramm

Gesegelt wird auf acht barrierefreien RS Venture Connect, die der Veranstalter stellt. Jede Crew ist inklusiv besetzt: Menschen mit und ohne Behinderung segeln in denselben Booten, nach denselben Regeln, im direkten Wettbewerb. Keine getrennten Klassen, kein Sonderprogramm.

Dass die Boote gestellt werden, ist dabei kein Detail, sondern Konzept: Eigenes Boot, Trailer und Bootslogistik fallen als Hürde weg. Wer segeln will, kann segeln.

Neu 2026: Rollstuhlfahrende Gäste kommen an die Regattabahn

Vom 18. bis 23. August bringen die Veranstalter bis zu 40 rollstuhlfahrende Gäste des SailGP direkt im Rollstuhl an Bord aufs Wasser – auf dem barrierefreien Segelboot „Henk de Mol“. Geplant sind täglich zwei bis vier Touren. Die Gäste müssen ihren Rollstuhl nicht verlassen; das Boot wurde genau dafür gebaut. Erstmals wird damit ein SailGP-Event für rollstuhlfahrende Gäste direkt vom Wasser aus erlebbar.

Getragen wird das Angebot vom Verein Inklusives Segeln für Alle e.V. und Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. An der Förderung des Projekts beteiligt sich die Deutsche Postcode Lotterie – unterstützt von ihren Teilnehmenden.

Ehrengast Steffi Nerius – Eröffnung am 18. August

Als Ehrengast kommt Steffi Nerius nach Sassnitz. Die Speerwurf-Weltmeisterin von 2009, geboren 1972 auf Rügen, ist heute stellvertretende Vorsitzende der Herman-van-Veen-Stiftung, die den rollstuhlgerechten Umbau der „Henk de Mol“ finanziert hat. In Sassnitz segelt sie selbst auf dem Boot mit. Nerius unterstützt die Regattabegleitfahrten für Rollstuhlfahrende, begleitet die Eröffnungsfeier am 18. August mit einem Grußwort und nimmt an der Siegerehrung teil.

Was in Sassnitz erst gebaut werden muss

Barrierefreie Infrastruktur ist im Stadthafen Sassnitz kaum vorhanden. Die Vereine bringen sie mit: einen mobilen barrierefreien Bootssteg, weil es keinen gibt. Rampen und ein barrierefrei angepasstes Veranstaltungsgelände. Das angemietete Alte Kühlhaus Sassnitz als vollständig zugängliche Eventzentrale. Einen eigens eingerichteten barrierefreien Campingplatz mit entsprechenden Duschen und Toiletten. Dazu sechs Sicherheitsboote und über 50 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die aus Hamburg, Berlin und Nordrhein-Westfalen anreisen.

Wer das möglich macht

Ein barrierefreies Regattaformat dieser Größe trägt sich nicht aus Startgeldern. Möglich wird SailGP Inklusiv 2026 durch ein Zusammenspiel öffentlicher Förderung, privater Stiftungen und Partner aus der Wirtschaft.

Partner und Fördermitglied von Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. ist das Germany SailGP Team presented by Deutsche Bank. Das Land Mecklenburg-Vorpommern und der Vorpommern-Fonds unterstützen die Veranstaltung als öffentliche Förderer. Die Heinz-Kettler-Stiftung ist Namenspartnerin des Heinz-Kettler-Deutschland-Cups und trägt die Regattaserie seit ihrer Gründung 2023 mit. Die Viessmann Foundation fördert die Durchführung von SailGP Inklusiv 2026 im Rahmen ihres gemeinnützigen Engagements. Die Deutsche Postcode Lotterie beteiligt sich an der Förderung des Projekts Regattabegleitfahrten für Rollstuhlfahrende – unterstützt von ihren Teilnehmenden. Gastgeber vor Ort sind die Stadt Sassnitz und der Stadthafen Sassnitz.

„Echte Teilhabe beginnt an derselben Startlinie. In Sassnitz sind Menschen mit und ohne Beeinträchtigung nicht Gäste eines Spitzensportevents, sondern aktive Athletinnen und Athleten im Wettbewerb. Mit unserer Förderung unterstützen wir einen sportlichen Höhepunkt, der die Arbeit von Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. sichtbar macht und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bühne gibt, im direkten Wettbewerb zu zeigen, was sie sich im regelmäßigen Training erarbeitet haben: sportliches Können, Teamstärke und Selbstvertrauen“, sagt Markus Pfuhl, Managing Director der Viessmann Foundation.

Fünf Vereine, ein Bündnis

Was 2025 als Partnerschaft zweier Akteure begann, ist 2026 ein Bündnis von fünf Vereinen – von der Alster über den Wannsee bis ins Sauerland. Der Yachtclub Möhnesee war bereits 2025 dabei. Neu als mitausrichtende Vereine hinzugekommen sind der Berliner Yacht-Club und der Verein Seglerhaus am Wannsee, neu als Partner Inklusives Segeln für Alle e.V.

Schirmherrschaft und Siegerehrung

Die Schirmherrschaft übernimmt Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Sie nimmt am 20. August um 19:00 Uhr an der Siegerehrung teil, die erneut in der Team Base des Germany SailGP Teams stattfindet.

„Auf höchstem Niveau zeigen wir inmitten eines der größten Wassersportevents der Welt, wie gelebte Inklusion im Sport aussehen kann. Menschen mit und ohne Behinderung treten gemeinsam unter denselben Bedingungen gegeneinander an. Nichts zeigt deutlicher, dass Inklusion und sportliche Spitzenleistungen keine Gegensätze sind, sondern es allein auf Teamgeist, Strategie und Können ankommt. Mit der Integration der inklusiven Regatta in den renommierten SailGP hat Mecklenburg-Vorpommern mit Sassnitz als Austragungsort im vergangenen Jahr Geschichte geschrieben, und dass sich dieses Engagement aller involvierten Partner nun verstetigt hat, macht mich als Sport- und Sozialministerin gleichermaßen ausgesprochen stolz. Ganz besonders freue ich mich natürlich für unsere Athletinnen und Athleten, die ihr Können so auf einer der renommiertesten Bühnen im Segelsport zeigen können“, sagt Stefanie Drese.

„Als erstes SailGP-Event weltweit, das eine inklusive Regatta in sein Rennwochenende integriert, haben wir in Sassnitz neue Standards gesetzt. 2026 lösen wir unser Versprechen ein, dass daraus kein einmaliges Ereignis wird. Sport ist für alle da. Wenn jede und jeder sein Bestes gibt, kommen wir gemeinsam weiter. Gerade der Segelsport zeigt auf eindrucksvolle Weise, was möglich ist, wenn verschiedene Menschen als Team zusammenarbeiten“, sagt Tim Krieglstein, CEO des Germany SailGP Teams.

ECKDATEN

Inklusive Regatta	18.–20. August 2026, täglich ca. 10:00–17:00 Uhr
Regattabegleitfahrten	18.–23. August 2026
Eröffnungsfeier	18. August 2026, ca. 18:30 Uhr, Altes Kühlhaus Sassnitz
Siegerehrung	20. August 2026, 19:00 Uhr, Team Base des Germany SailGP Teams
Ort	Stadthafen Sassnitz, Rügen – parallel zum ROCKWOOL Germany Sail Grand Prix
Format	2. Spieltag des Heinz-Kettler-Deutschland-Cups
Bootsklasse	RS Venture Connect (barrierefrei, vom Veranstalter gestellt)
Teilnehmerfeld	16 Crews aus 4 Nationen (Belgien, Deutschland, Norwegen, Tschechien), 32 Seglerinnen und Segler
Schirmherrschaft	Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport MV
Motto	#AlleAnBord – Segeln auf Augenhöhe, das Handicap bleibt an Land

PRESSE-SERVICE

Akkreditierung über Sven Jürgensen, sven.juergensen@wir-sind-wir.org, +49 171 683 5555

Mitfahrt auf dem Wasser: Wir bieten Pressebegleitfahrten an – Journalistinnen und Journalisten können die Regatta direkt von der Bahn aus erleben und fotografieren. Anmeldung über den Pressekontakt.

O-Töne vor Ort: Für Interviews stehen Seglerinnen und Segler mit unterschiedlichen Behinderungen, Trainerinnen und Trainer sowie Vertreterinnen und Vertreter der ausrichtenden Vereine zur Verfügung.

Bildmaterial der Premiere 2025: [flickr.com/photos/svenjjj/albums/72177720327729951](https://www.flickr.com/photos/svenjjj/albums/72177720327729951)

Partner, Förderer und Ausrichter

ERMÖGLICHT DURCH



**Viessmann
Foundation**



Unterstützt von Teilnehmer*innen der



UNTERSTÜTZT VON



AUSGERICHTET VON



BERLINER
YACHT-CLUB
1867



Pressekontakt

Wir sind Wir Inclusion in Sailing e.V. · Sven Jürgensen

sven.juergensen@wir-sind-wir.org · +49 171 683 5555 · www.wir-sind-wir.org

Anfragen für Rollstuhlfahrende zu den Regattabegleitfahrten (nicht für Elektrorollstühle geeignet, persönliche Abstimmung erforderlich): news@wir-sind-wir.org

#WirAlleSegeln #AlleAnBord #SailGP #InclusionInSailing